Haus am Mittlerberg

UMBAU EFH in Unterlunkhofen

Das freistehende Wohnhaus wurde im Obergeschoss komplett ausgebaut und auf Gartenniveau zum Wald hin erweitert. Entstanden ist ein heute grosszügiger Wohn- und Essbereich inmitten der Baumkronen des angrenzenden Waldes und ein räumlich interessantes Badezimmer mit einer Aussendusche im Rücken des neuen Aussensitzplatzes. Das pionierhafte Projekt mit seinem Stahlgerippe und den Ausfachungen aus Kalksandstein des Architekten Pierre Zölly haben wir mit kleinen und systempassenden Massnahmen den heutigen Bedürfnissen an Wohn- und Lebensraum der Erbauer und heutigen Besitzer angepasst. Die primäre architektonische Aufgabe bestand nicht nur in der Erhaltung der ursprünglichen Formensprache, sondern in der Verankerung dieses kaum erdberührenden Baukörpers in das malerische, bewaldete Gelände oberhalb des Baches. Aufgrund der erfolgreichen Zusammenarbeit in einem weiteren Neubauprojekt haben wir uns für dieses delikate und persönliche Projekt qualifiziert und es freut uns, dass die Teamarbeit auch hier sehr befruchtend war. Die Ideen für den Um- und Erweiterungsbau wurden mittels einer gewissenhaften Bestandesaufnahme und der Übertragung des Objekts in ein 3D Modell überprüft und bei abendlichen Besprechungen stetig weiterentwickelt und durch unser Team bis zur Baureife fertig geplant. Das Endresultat überzeugt neben einer einhergehenden Sanierung aller Fenster durch eine neue Zugangssituation mit Vergrösserung des Autounterstands, durch das zur Föhre hin vergrösserte Bad mit der Ausbildung einer neuen Plattform zum Bach und durch die Ausweitung und Neuordnung des Wohn- und Essbereichs mit der neuen Küche und dem zentral angeordneten Kamin. Aufgrund kleinerer Anpassungen der haustechnischen Installationen konnten sämtliche sichtbar geführten Leitungen aus dem Wohnraum entfernt werden, was den beinahe sakral anmutenden Raum mit der mittigen Feuerstelle sauber herausgeputzt und volumetrisch klar in Erscheinung treten lässt. Die Übergänge von Bestand und Erweiterung sind fliessend und die homogene räumliche Wirkung begrün





















